



Heer

Fähigkeits- und Technikschau

Angehende IT (Informationstechnik)-Offiziere treffen sich am Starnberger See

- Ausbildung
- Heer

Datum: 26.10.2022

Ort: Pöcking

Lesedauer: 2 MIN

Seit 2020 werden Offizieranwärterinnen und -anwärter im Heer nah an der Truppe ausgebildet. Damit soll die Identifikation mit der jeweiligen Truppengattung gestärkt werden. Aus diesem Grund zieht der General der Fernmeldetruppe, Oberst i. G. Achim Fahl, nun zum zweiten Mal in diesem Jahr alle Cyber/IT.(Informationstechnik)-Offizieranwärter an der Schule für Informationstechnik der Bundeswehr (ITSBw) während einer Prägungswoche zusammen.



Der Bergmarsch auf den Wallberg ist ein Highlight der Prägungswoche des 91.

Offizieranwärterjahrgangs in Pöcking

© Bundeswehr/Arthur Peteratzinger

Wir sind im bayerischen Pöcking. Bereits beim Icebreaker im Casino Maxhof wird klar: Der Schwerpunkt der Woche ist die Identifikation mit der Fernmeldetruppe im 91. Offizieranwärterjahrgang (OAJ). Alles dreht sich daher rund um das Thema Selbstbild des IT.(Informationstechnik)-Offiziers.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist im Audimax der ITSBw gefordert. Zum Auftakt stellt Fahl das Kommando Heer in Strausberg vor, es folgen zwei weitere Vorträge. Wie sieht meine Zukunft als Fernmelder oder IT.(Informationstechnik)-Offizier in der Bundeswehr aus? Wichtige Informationen dazu vermitteln der zuständige Personalführer beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr und der Leiter des Cyber/IT.(Informationstechnik)-Evaluation Centers (CITEC.(Cyber/IT.Evaluation.Center)). Sie erläutern das anstehende Testverfahren für künftige IT.(Informationstechnik)-Offiziere nach dem Studium. Das CITEC

(Cyber/IT.Evaluation.Center) ist Teil der Schule Informationstechnik der Bundeswehr in Pöcking. Seit November 2019 stellt sich hier zukünftiges IT.(Informationstechnik)-Personal aus allen Bereichen der Bundeswehr einem sogenannten IT.(Informationstechnik)-Screening. Bei diesem Evaluationsprozess soll bewertet werden, ob die Soldatinnen und Soldaten für eine Fachkarriere im Cyber/IT.(Informationstechnik)-Dienst infrage kommen.

Mit welcher IT.(Informationstechnik) sind Führungsfahrzeuge ausgestattet?



Bei der Fähigkeitsschau präsentieren erfahrene Fernmelder und IT.(Informationstechnik)-Profis den jungen Kameraden aktuelle Führungssysteme bei Landoperationen. Darunter sind auch das Führungssystem Sitaware und die dazugehörige digitale Ausstattung (Symbolbild).

© Bundeswehr/Marco Dorow

Wie sehen Fernmelder und IT.(Informationstechnik)-Soldaten in Aktion aus? Wie funktioniert ein Gefechtsstand einer Division, ausgestattet mit der Hard- und Software des modernen digitalen Führungsinformationssystems Sitaware HQ.(Headquarters)? Das erleben die Teilnehmer bei einer Truppenschau durch das Informationstechnikbataillon 292 aus Dillingen an der Donau und durch das Fernmeldebataillon 10 aus Veitshöchheim. Besonders beeindruckt sind die Anwarter vom Führungsfahrzeug des Divisionskommandeurs der 10. Panzerdivision, das extra für die Prägungswoche nach Pöcking gebracht wurde. Der Transportpanzer Fuchs ist die bewegliche Befehlsstelle des Divisionskommandeurs in einer Operation und mit umfangreichen Führungsmitteln ausgestattet.

Neben der Fähigkeitsschau sind auch junge Offiziere aus allen Bereichen Cyber/I.T. (Informationstechnik) zum Thema Studium an den Universitäten der Bundeswehr angereist, um sich in einer Gesprächsrunde mit den Teilnehmern über ihre ersten Erfahrungen auszutauschen.

Höhepunkt des Teambuildings: Bergmarsch



Bei der Prägungswoche der Fernmeldetruppe soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der angehenden Offiziere im Bereich Fernmeldetruppe und Cyber/I.T. (Informationstechnik) gestärkt werden. Die Teilnehmenden marschieren gemeinsam auf den Wallberg in den Voralpen.

© Bundeswehr/Arthur Peteratzinger

Die Prägungswoche soll vor allem die Kohäsion, den Zusammenhalt, stärken. Daher ist der Bergmarsch auf den Wallberg ein wertvoller Höhepunkt dieser Woche. Malerisch am Tegernsee gelegen, können die Offizieranwärter anschließend auf der Hütte die Aussicht bei Schweinsbraten und Almdudler genießen.

Die Kernbotschaft der Woche „Wir können stolz darauf sein, Fernmelder zu sein“, wurde erfolgreich an die Lehrgangsteilnehmenden weitergegeben, finden alle Beteiligten. Auch Oberst Fahl zieht am Ende ein positives Wochenfazit. Ihn habe die Marschleistung der Anwärter des 91. OAJ besonders beeindruckt sowie die Tatsache, dass fast der gesamte OAJ

die Gelegenheit genutzt hat, sich hier kennenzulernen. So wisse man bereits jetzt, mit wem man künftig an einem Strang ziehe, für die Sicherstellung der Führungsunterstützung und der IT.(Informationstechnik)-Services in der gesamten Dimension Land.

Auch künftig wird es, diesmal für den 92. OAJ, eine Zusammenziehung in einem ähnlichen Rahmen geben. Sie ist für den Herbst 2023 angesetzt.

von David Stock

© Bundeswehr 2022